

## Einleitung.

---

Wirft man auch nur einen flüchtigen Blick auf eine, alle Erdtheile umfassende Wandkarte, so springt uns sofort der merkwürdige Unterschied in der Gestaltung der Kontinente entgegen, wenn wir die Umrisse derselben ins Auge fassen. Zunächst bemerken wir die auffallende Verschiedenheit, welche in dieser Beziehung die nördliche und südliche Halbkugel bei Betrachtung der Gestalt ihrer Ländermassen darbietet. Neuholland, Afrika, Südamerika zeigen so einfache Umrisse, daß sie nach kurzer Betrachtung ein Knabe aus dem Gedächtnisse nachzeichnen kann, Asien, Nordamerika und Europa dagegen so unregelmäßige Formen, so mancherlei Einbiegungen des Meeres gegen das Innere des Landes, so vielfache Vorsprünge des Landes in das Meer, daß es selbst Geographen von Fach und geübten Zeichnern nicht immer gelingen möchte, diese Kontinente richtig aus dem Gedächtnisse darzustellen. Weil diese Vorsprünge des Landes vor die Hauptmasse desselben nicht selten Ähnlichkeit mit den Gliedern der Thiere darbieten, so hat man auch diese Gestaltungsverhältnisse als „Gliederung“ eines Landes bezeichnet, und weil die Grenzlinie zwischen Land und Meer wie der Meerespiegel selbst horizontal gelegen ist, näher als „horizontale Gliederung“ bestimmt.